

# Amts & Intelligenzblatt

für den

Erscheint Mittwoch und  
Samstag und kostet in Waib-  
lingen vierteljährlich 30 fr.,  
durch die Post bezogen:  
vierteljährlich 34 fr.

**Oberamtsbezirk Waiblingen.**

Einrückungs-Gebühr  
die gespaltene Zeile oder  
deren Raum 3 Kreuzer.

**No 96.** Neunundzwanzigster Jahrgang. Samstag den 28. November 1868.

## Ämtliche und Privat-Anzeigen.

### Waiblingen.

Für das Kalenderjahr 1869 sind nachstehende Einwohner des Gerichtsbezirks Waiblingen zu Geschworenen bestimmt worden:

- 1., Bauber, Karl David, Rothgerber von Waiblingen.
- 2., Cloß, Karl, Gemeinderath und Kaufmann von Winnenden.
- 3., Schmann, Johannes, Zimmermann von Waiblingen.
- 4., Fischer, Gottlieb, Gemeinderath von Waiblingen.
- 5., Fried, Georg, Weingartinspector in Neustadt.
- 6., Haag, Matthias, Gemeinderath von Schwaikheim.
- 7., Häcker, Gottlob, Müller von Waiblingen.
- 8., Häfner, Georg, Schultheiß S., Bauer von Neustadt.
- 9., Hertneck, Johann Michael, Metzger von Waiblingen.
- 10., Herzog, Johannes, Gemeinderath von Waiblingen.
- 11., Klemmer, Johannes, Bauer von Hochdorf.
- 12., Klingler, Gottfried, Bauer von Hohenacker.
- 13., Krautter, David, Weingir. und Gemeinderath von Kleinheppach.
- 14., Kühnle, Daniel, Gemeinderath von Endersbach.
- 15., Lämmle, ig. Johannes, Bauer von Leutenbach.
- 16., Läßle, Johannes, Schultheiß von Bittenfeld.
- 17., Maier, Christian, Schultheiß von Weinstein.
- 18., Mast, Ferdinand, Sebler in Winnenden.
- 19., Miltenberger, Wilhelm, Goldarbeiter von Winnenden.
- 20., Möbinger, Friedrich David, Gemeindepfleger von Strümpfelbach.

was hiemit veröffentlicht wird.

Den 25. Nov. 1868.

### Geschworene.

- 21., Müller, Philipp, Rothgerber von Winnenden.
- 22., Öttinger, Lucas, Gemeinderath von Weinstein.
- 23., Pfander, Christian, Gemeinderath von Waiblingen.
- 24., Pfeleiderer, Karl, Rothgerber von Waiblingen.
- 25., Ritter, Heinrich, Weingärtner von Strümpfelbach.
- 26., Schieb, Carl, Müller von Neckarrens.
- 27., Schiefer, Friedrich, Schultheiß von Bürg.
- 28., Schmied, jung Friedrich, Bauer und Obmann von Schwaikheim.
- 29., Seiz, Gottlob, Rothgerber von Winnenden.
- 30., Simon, Friedrich, Schultheiß von Strümpfelbach.
- 31., Sommer, Albert, Conditior von Winnenden.
- 32., Steinbuch, Karl, Glaser von Winnenden.
- 33., Ulrich, Friedrich, Ziegler und Gemeinderath von Schwaikheim.
- 34., Wagner, Gottlieb, Bauer von Neckarrens.
- 35., Weil, Josef, Kaufmann von Hochberg.
- 36., Weizhaar, Karl, Gemeinderath von Strümpfelbach.
- 37., Widmann, Georg, Anwalt von Degenhof, Gemeinde Herdtmannsweiler.
- 38., Ferrer, Thomas, Weingärtner und Gemeinderath von Rorb.

R. Oberamts-Gericht.  
Weinland.

Waiblingen. Schultheiß Hahn in Rettersburg ist als Agent der Versicherungsgesellschaft Deutscher Phönix auch für den Oberamtsbezirk Backnang bestätigt worden.

Den 26. November 1868.

R. Oberamt.  
Säberlen.

### Weinstein.

#### Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen  
Daniel Felger, Bürgers und Bauern  
dahier, sind binnen

15 Tagen,

von heute an, bei Gefahr der Nichtberücksichtigung dießseits  
anzumelden und nachzuweisen.

Den 25. Nov. 1868.

R. Amtsnotariat  
Großheppach.  
Jäger.

Waisengericht.  
Vorstand.  
Mayer.

### Winnenden.

#### Gläubiger-Aufruf.

In Folge einer — zwischen Wilhelm Seiz, Bäcker  
hier und seinen bekannten Gläubigern getroffenen Ueberein-  
kunft, werden sämtliche unbekannte Gläubiger des zc. Seiz  
aufgefordert, ihre Forderungen binnen 15 Tagen von heute  
an bei der hiesigen Rathschreiberei anzumelden und zu er-  
weisen, widrigenfalls sie sich die — durch Nichtanmeldung  
entstehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben haben.

Den 23. November 1868.

Gemeinderath.

### Waiblingen.

#### Wahl von drei Mitgliedern der Ortsschulbehörde.

Nach Art. 15—17 des Volksschulgesetzes vom 25. Mai 1865  
soll die Ortsschulbehörde, bestehend aus den Mitgliedern des  
Kirchenconvents und 3 Schulmeistern, durch drei von der  
Schulgemeinde zu wählende Mitglieder verstärkt werden.  
(Im Jahre 1868. kam deren Wahl nicht zu Stande.) Die  
Wahl derselben gilt auf 3 Jahre. Auch sind 3 Ersatz-  
männer zu wählen.

Zur Wahl berechtigt sind nur die Väter und Vor-  
münder der die 6 deutschen Schulen besuchenden  
Kinder, welche in der Schulgemeinde ihren Wohnsitz haben.  
Ausgeschlossen von dem Wahlrecht sind aber 1) Personen, welche  
unter Vormundschaft oder Pfllegschaft stehen, 2) solche, welche  
aus öffentlichen Kassen Unterstützung erhalten, 3) die, gegen  
welche ein Sanktionsverfahren gerichtlich eröffnet ist, während der  
Dauer des Sanktionsverfahrens. (Dieselben Bestimmungen hinsichtlich  
des Ausschlusses gelten auch für die Wählbarkeit.)

Wählbar in die Ortsschulbehörde sind alle in der  
Schulgemeinde wohnenden Männer, welche volljährig oder für  
volljährig erklärt sind, sei es, daß sie hiesige Bürger sind, oder  
doch seit den drei letzten Rechnungsjahren hier eine Vermögens-

oder Einkommenssteuer gezahlt haben. Gewählt dürfen aber nicht werden die bisherigen Mitglieder der Ortsschulbehörde, nämlich die Geistlichen, der ~~Kaplan~~ Kapfenpfleger Pfander, die Gemeinderäthe Stüber, Herzog und Schnell sowie die durch das Gesetz in diese Behörde eingetretenen 3 Schulmeister.

Die Abstimmung geschieht geheim; jeder Wähler legt seinen Stimmzettel persönlich in die Urne nieder. — Im Uebrigen gelten hinsichtlich der Abstimmung, der Verpflichtung zur Annahme der Wahl, des Hindernisses der Verwandtschaft und Schwägerchaft und der Entlassung u. die Bestimmungen des Gesetzes vom 6. Juli 1849.

Die Wahlkommission besteht aus dem Ersten Ortsgestlichen, dem Stadtschultheißen und dem ältesten weltlichen Mitglied des Kirchenconvents.

Die Wählerliste bleibt von heute an die ganze nächste Woche über auf dem Rathhaus aufgelegt.

Einsprachen gegen dieselbe können innerhalb derselben Zeit bei der Ortsschulbehörde angebracht werden.

Die Wahl selbst wird am **Mittwoch d. 6. December d. J.** Nachmittags 3 bis 6 Uhr auf dem Rathhause vorgenommen werden.

Wenn nicht wenigstens  $\frac{1}{3}$ tel der Wahlberechtigten abstimmt, somit eine gültige Wahl nicht zu Stande käme; so besteht die Ortsschulbehörde für die nächsten 3 Jahre wieder aus den bisherigen Mitgliedern und den 3 Schulmeistern.

Wächten nun die Väter und Vormünder der Schulkinder als diejenigen Gemeinde-Mitglieder, welche am unmittelbarsten bei dem Gedeihen der Schule theilhaftig sind, in gerechter Würdigung des Einflusses, welchen ihnen das Gesetz auf die Leitung des örtlichen Schulwesens einräumen will, ihr Wahlrecht auch zahlreich und pflichtmäßig ausüben und dabei ihr Augenmerk auf solche Männer richten, welchen das wahre Wohl der Schule und der ganzen Gemeinde am Herzen liegt!

Den 27. November 1868. Das gemeinsh. Amt.  
Stadtpfarrer Stadtschultheiß  
Bührer. Etzel.

### Leutenbach.

## Fahrniß-Versteigerung.

Im Hause des verstorbenen Schulmeisters Mahler zu Leutenbach, wird dessen Fahrniß am nächsten



Montag und Dienstag je von Morgens 8 Uhr an im öffentlichen Aufstreich verkauft,

und zwar am

**Montag den 30. Novbr. d. J.:**

Gold und Silber, darunter 4 silb. Taschenuhren und 4 silberne Eßlöffel; Mannskleider, Betten, Leinwand, dabei ca. 150 Ellen Tuch und 2 Piquet-Überwürfe; Küchengehirr.

**Dienstag d. 1. Decbr. d. J.:**

vieles Schreinwerk, namentlich 2 Pfeilerkommode, 1 Commod mit Aufsatz, Kleider- und Küchenschränke, Bettladen, 1 Sopha nebst 7 gepolsterten Esseln, Tisch; ein seimer. und ein zimiges Faß, allerlei Hausrath, Feld- und Handgeschirr, darunter 1 Mostpresse sammt Mahltrog und 1 Pflanzmühle, Fuhrgeschirr, insbesondere 1 Leiterwagen, 1 Bretterwagen, 1 Handwägle und 2 Pflüge sammt Egge; 4 Eimer Most, 2 Kühe, 1 Milchschwein; ca. 9. Schfl. Dinkel, Gerste, Haber und Weizen, 6 Eri. Erbsen, Linsen, Welschkorn und Hirsen, 4 Eri. dörres Obst 30 Ctr. Heu und Dehnd, 100 St. Stroh, 2 Wagen Angersfen, 32 Säcke Kartoffeln und 3 Wagen Dung.

Den 23. Novbr. 1868.

A. Amtsnotariat Winnenden.  
Trautwein.

Waiblingen. Einen deutschen Oren sammt schönem neuen Helm hat zu verkaufen Carl Schäfer.

Es wünscht Jemand 1 Viertel Acker (in die Brach kommend) zu kaufen. Die Hälfte könnte gleich bezahlt werden. Wer? sagt die Redaction.

## Waiblingen.

Um mich mit den Wählern des Bezirks über die bei dem nächsten Landtag zu erwartenden Gesetze u. s. w. zu besprechen, lade ich dieselben hiemit zu einer Versammlung freundlichst ein, und zwar je Nachmittags 3 Uhr:

Montag den 30. November für Winnenden und Umgegend in das Gasthaus zur Rose.

Dienstag den 1. Decembr. für Großheppach und Umgegend in Gasthaus zum Lamm.

Sonntag den 6. Dezbr. für Waiblingen und Umgegend in Gasthaus zur Post.

H. Hef.

## Gewerbe-Verein.

Am **Andreas-Feiertag d. 30. dieß** findet Nachmittags 3 Uhr in der Post in Waiblingen unsere halbjährige Plenar-Versammlung statt, und ist auf die Tagesordnung gesetzt:

- 1) Antrag des Ausschusses: Nächstes Frühjahr eine Gewerbe-Ausstellung in Winnenden zu halten.
- 2) Verloofung mehrerer nützlicher Schriften unter die anwesenden Mitglieder.
- 3) Ein Vortrag über das „Wasser“ von Herrn Reallehrer Würdter.

Da sämtliche Gewerbetreibende bei dem ersten Gegenstand der Tagesordnung besonders interessiert sind, so werden wir mit Recht eine allgemeine Theilnehmung der Mitglieder an dieser Versammlung erwarten dürfen.

Wir haben aber noch eine ziemliche Zahl Gewerbetreibender in uns. Bezirk, die unserem Verein nicht angehören; und deshalb lassen wir auch an diese aufs neue die Bitte ergehen, unsere Versammlung zu besuchen, und wenn sie sich überzeugt haben, daß uns. Verein nur zum Besten des Einzelnen wie der Gesamt-Industrie thätig zu sein sich zur Aufgabe gesetzt hat, so hoffen wir, daß auch sie durch ihren Beitritt dazu mitwirken, unserem Verein eine immer kräftigere und günstigere Entfaltung zu verschaffen.

Nichtgewerbetreibende jeden Standes sind uns ebenfalls als Theilnehmer an unsern Versammlungen und als Vereins-Mitglieder stets willkommen.

Um präcises Erscheinen bitten wir noch ganz besonders Namens des Ausschusses: Louis Müller.

## Landwirthschaftliche Versammlung.

Es beabsichtigen einige hiesige Bürger mit den Herren Weingärtnern und Landwirthen von hier und der Umgebung eine Besprechung darüber abzuhalten, ob mehrere hier angebotene bedeutendere Vortheile bringende Düngungs-Mittel in Anwendung zu bringen wären und laden hiermit auf den

Andreas-Feiertag den 30. Novbr., Abends 8 Uhr, in das Gasthaus zum Adler freundlich ein; zu welcher Zeit in einem Vortrage nähere Erläuterung über diese Frage erstattet wird.

## Waiblingen.

Haasenfelle werden gekauft und die höchsten Preise bezahlt bei Gutm. Luz.

## Musverkauf.

Um aufzuräumen verkaufe ich polirte Kunkeln zu 36 kr. Spinnräder unter Garantie 1 fl. 24 kr. Säpel 1 fl. 12 kr.

Reparaturen werden schnell besorgt. Empfiehlt Carl Möbs, Drechsler.

Waiblingen. Es wird sogleich eine Wohnung für eine stille kleine Familie gesucht. Näheres sagt die Redaction.

1 Morgen Grashoden an der alten Winnender Straße, (die Hälfte mit Klee) gibt in Pacht. Herzog, Vöcker. Einen Brauntweinhafen in gutem Zustand verkauft Obiaer.

In der äußern Ziegelei ist eine Parthie Bröhe und Stoppelrüben zu verkaufen.

## M e m m i n g e n .

Wir beehren uns den Herren Landwirthen und Privaten unsere

# Mechanische Flachs- Hanf- & Wergspinnerei

zum Spinnen im Lohn bestens zu empfehlen. Neben Flachswerg, Hanfwerg, gehecheltem Flachs & Hanf nehmen wir auch

ungehechelten, schön geschwungenen Flachs,  
sowie ungehechelten, zugleich geriebenen Hanf

zum Spinnen entgegen, besorgen das Aushcheln *gratis* und verarbeiten das sich ergebende Werg sowie die lange Flachs- oder Hanffaser gesondert. Der Spinnlohn beträgt per Schneller von 1000 Fäden 4 Kreuzer. Rohstoffe zur Besorgung an unser Etablissement übernimmt:

**Herr Imm. Scheffel in Waiblingen**

und liefert derselbe auch die Gespinnte wieder zurück. *Vorzügliche Qualität der Garne sowie prompte Bedienung zugesichert* zeichnen

**F. Kerler & Comp.**  
in Memmingen.

## Eisengießerei Stuttgart.

**Comptoir & Niederlage Hauptstätterstraße 19.**  
zugleich am Leonhardtsplatz gegenüber der Ladballe

empfiehlt sich zur Lieferung von

**Maschinenguss** in jeder Form und Größe nach eingesandten & Gießerei-Modellen.

**Feuerungstheilen:** als:

Kochnabe, Kofsbalken, Feuerungsthüren, Schplatten, Eisen, Löchröge zc.

**Herdplatten**

Alle Sorten werden nach eingesandten Zeichnungen genau nach vorgeschriebenen

**Maßen** ausgeführt.

**Kessel** (Wasch-, Farb- und Wurstkessel)

**Retorten** für Gas und chemische Fabriken

**Bachmulden** von 6, 7, 8, 9, 10 Fuß Länge, sehr rein gegossen

**Guss zu Bauzwecken**

Säulen, Tragbalken, Geländer für Balkone, Veranda's und Grabeinfassungen, Thürfüllungen, Fenster-  
vorsatzgitter, Stadabweiser, Kellerlichter, Fußtrager zc.

**Grabkreuze in reicher und schöner Auswahl.**

Nach eingesandten Zeichnungen oder Mustern werden Modelle in jeder Form und Größe angefertigt  
und abgegossen.

Bei bedeutenden Bestellungen kommen keine Modellkosten in Anrechnung

Auswahlung der verschiedensten Muster, Annahme von Bestellungen und Mo-  
dellen zum Abguss.

**19. Hauptstätterstraße 19.**

**K u h n & M e t z .**

Cannstatt, 15. November 1868.

## Württembergische & Nordamerikanische Staats-Obligationen

in größeren und kleineren Stücken,  
sowie andere

**Werthpapiere, Wechsel, Geldsorten u. s. w.**  
werden stets zu den laufenden Curfen gekauft und verkauft durch

**G. Harfenstein.**

**Amerikanische Coupons**

pro 1. Januar 1869

werden jetzt schon eingelöst bei

Demselben.

Am 1. December 1868

Gewinnziehung des k. k. Staats-Anlehens von 40  
Millionen Gulden.

Die Loose sind von der k. k. Regierung  
gestempelt.

Gewinne fl. 250,000,  
25,000, 15,000, 10,000, 5000 zc. kleinster  
Gewinn fl. 155.

1 Stück kostet 5 Gulden.

5 " kosten 24 "

11 " " 50 "

Bestellungen mit beigefügtem Betrag oder gegen Nach-  
nahme sind zu richten an

**Rothschild & Co.**

Poststraße 14 in Wien.

**Waiblingen. Pfösch-Verkauf.**  
Nächsten Mittwoch Vormittag 11 Uhr wird der Pfösch auf dem Rathhaus verkauft. Stadt-pflege.

Waiblingen.

## Gestrickte wollene Unterleibchen und Jacken

in verschiedenen Farben und Größen und schöner Auswahl, empfiehlt bei gegenwärtiger Verbrauchszeit billigt  
Tuchmacher Widmayer.

Stuttgart.

Neue Betten von 28 bis 50 Gulden sowie sehr billige Möbel empfiehlt

B. Rosenthaler, Färberstraße 4.N.

Sehr gut gemästetes

## Rindfleisch

das Pfd. 14 kr. empfiehlt

Mezgermstr. Hertneck.

## Die Consumenten

der Stollwerck'schen Brust-Bonbons werden angesichts der vielfältigen Nachahmung der Verpackung, deren sich selbst größere Firmen nicht schämen, auf den vollen Namen und Siegel-Verichluß der Packete aufmerksam gemacht.

### Athma.

Herrn Kaufmann Richter zu Stettin ertheile ich hierdurch das Zeugniß, daß mir der von ihm entnommene Maner'sche

### Brust-Syrup

im Alter von 65 Jahren bei Athma derartige Dienste geleistet hat, daß ich aus dem Zustande der Arbeitsunfähigkeit jetzt geheilt meinem Dienste wieder vorstehe.

Sonnenberg den 11. Novemb. 1867.

Siebert, Statthalter.

Echt zu haben bei **Wilh. Gasteiger** in Waiblingen.



### Milioneuse,

entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommerprossen, Leberflecken, Pockenflecken, Finnen, Krätze, gelbe Haut, Rötthe der Nase und s. ophulöse Schärfe, Garantie.

Ausschäkt bei **Wilh. Gasteiger** in Waiblingen.

Waiblingen.

## Meine Gerberwerkstätte

am Mühlbach, welche sich auch für andere Gewerbe eignen könnte, beabsichtige ich unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Liebhaber hiezu wollen mit mir in Unterhandlung treten.

Jmm. Banz.

Waiblingen.

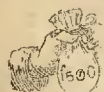
Ein Gestell mit eisernen Achsen und Federn zu einem Kinderwägel oder auch zu einem Handwägel hat billig zu verkaufen

Jmm. Banz.

Waiblingen.

## 250 fl. u. 200 fl.

hat gegen gezielte Sicherheit anzuleihen  
Spaich, Gemeinderath.



Der Unterzeichnete verkauft Montag den 30. November (Andreas-Festtag) einen einspännigen Wagen mit 2 Paar Leitern, 1 Pflug, 1 Egge, 2 Holzschlitten, 2 Sälenjäger, 1 Bütte, 2 Pferdegeschirre, 1 Tisch, 1 Bettlade 1 Backmolde, 2 Kuhjoch, 1 Kranständer, 1 Fenster, vier Fuhr- und Hauen-gehirn und gemeiner Hausrath. Jos. Andreas Oberle.

Redigirt, gedruckt und verlegt von R. F. Buch in Waiblingen.

Waiblingen.

## Dankfagung.

Für die vielen Beweise, welche unserem Gatten und Vater



### Friedrich Böhringer

während seines Krankenlagers zu Theil wurden, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte sagen wir auf diesem Wege unsern

innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

In der Umgegend Augsburgs eine der besseren Gegenden Bayerns, sind mehrere Anwesen in verschiedenen Orten zu verkaufen. Dieselben bestehen in Gütern, Wirthschaften u. s. w. Der Preis ist jetzt in Bayern sehr nieder. Ein Verzeichniß verschiedener Güter liegt bei der **Redaction d. Bl.** zur Einsicht vor.

(Vom württemb. Thierchuzverein.) I. Preisvertheilung an Polizeioffizianten. Auf dem vorjährigen Aufruf zur Bewerbung um Prämien für Polizeioffizianten wegen zur Anzeige und Strafe gebrachter Thierquälereien haben sich von Stuttgart gemeldet vom 1. Juli 1867 bis 1. Juli 1868 61 Mann des Polizeipersonals mit 369 zur Anzeige gebrachten Fällen. Hievon sind 325 Fälle mit Anstufen von 2 Tagen bis 12 Stunden und 6 fl. bis 30 fr. Geldstrafen geahndet, 42 Fälle mit Verwarnung abgerügt worden, in 1 Fall wurde Wegnahme eines abgeschundenen Pferdes als Strafe angesehen. Auf Grund kommissarischer Prüfung der eingelaufenen Bewerbungen wurden nachstehende Preise zuerkannt: 1) Ein Preis von 5 fl. den Polizeisoldaten Streich (37 Fälle), Mühle (32 F.), Kirn (28 F.); diese von Stuttgart. 2) Ein Preis von 4 fl. dem Polizeisoldaten Kiedel (16 F.), Viertelsmeister Klent (14 F.), den Polizeisoldaten Ruff (14 F.), Greiß (14 F.), Flied (13 F.), Viertelsmeister Feuchter (12 F.); diese von Stuttgart. 3) Ein Preis von 3 fl. den Polizeisoldaten Lieber (11 F.), Bauer I. (11 F.), Kurke (10 F.), Lipp (9 F.), Straub (9 F.), Bertsch (8 F.); diese von Stuttgart. 4) Ein Preis von 2 fl. den Polizeisoldaten Keuler (7 F.), Steinebronn (7 F.), Döring (6 F.), Bläsi (6 F.), Böhringer (6 F.), Sauter (5 F.), Hamann (5 F.), Einsele (5 F.), Viertelsmeister Köber (4 F.), den Polizeisoldaten Schneider (4 F.), Hausmann (4 F.), Sefer (4 F.), Kleinhard (4 F.), Hagmann (4 F.). Schäfer und Hayler von der früheren Bewerbung vorgemerkt mit 3 Fällen, wozu je 1 neue Anzeige, zu 4 Fälle kommen, diese von Stuttgart. Ferner Polizeisoldat Finkenbeiner zu Heidenheim (7 F.), Polizeisoldat Tanner zu Leutkirch (vorgemerkt mit 2 Fällen und nun 2 neue Fälle). 5) Deffentlich belobt wurden mit Vormerkung für die nächste Bewerbung: je mit 3 Anzeigefällen Viertelsmeister Baumann, Unteroffizier Otter, die Polizeisoldaten Friedl, Bruchholz, Rothhelfer, Wacker, Schupp, Jäger, Schnabel; ferner mit je 2 Fällen die Polizeisoldaten Lauer, Bösch, Maier II., Schnaidt, Adelmann, Rehsch, Beck, Mehrer, Bauer II., Desterle; mit je 1 Anzeige die Unteroffiziere Krämer, Luz, die Polizeisoldaten Dietrich, Staib, Schüle, Semle, Kiefer, Leiß, Maier I., Dapp, Werner. II. Eine neue Preisaußsetzung für Polizeioffizianten unter den bisherigen Bestimmungen für Anzeigen vom 1. Juli 1868 bis 30. Juni 1869 wird hiemit veröffentlicht mit dem angelegentlichen Wunsch, daß es den königl. Bezirksämtern des Landes gefallen möchte, ihr untergebenes Polizeipersonal nicht nur, sondern insbesondere auch die Ortspolizeibehörden mehr als bisher auf unsere Preisaußsetzung aufmerksam zu machen und dem etwaigen Vortheil zu bezeugen, als ob die Preisbewerbung lediglich oder auch nur vorzugsweise dem Personal der Kreispolizei offen stände. (S. M.)

**Fuchpreise vom Winnenden Fuchtmarkt**  
am 26. November 1868.

Doppelpr. Gault. 4 fl. 13 kr., 4 fl. 8 kr., 4 fl. 3 kr.  
Haber. " " 4 fl. 7 kr., 4 fl. 4 — 4 fl. 3 kr.